

2025 Curriculum Vitae Corin Curschellas

BIO

_Corin Curschellas, 1956 geboren und aufgewachsen in Chur, lebt in Rueun (Surselva) und in Zürich. Auf ihrer Reise durch alle Zeiten und Stile der Musik hat sich Corin Curschellas eine eigene Welt erschaffen. Herkömmliche Berufsbezeichnungen können der Künstlerin kaum gerecht werden: Singer/Songwriterin, Musikerin, Komponistin, Produzentin, Forscherin, Autorin, Theater- und Filmschauspielerin, Kuratorin. Tonträgerin.

«Die Künstlerin bewegt sich mühelos in den verschiedensten Genres, und verleiht jeder Arbeit ihre ganz persönliche Prägung». 2008 TAZ Berlin.

_Corin Curschellas fand früh zur Bühne. Ab 1973 sang und spielte sie mit diversen Bands aus der Churer- resp. Bündner Musikszene (Walter Lietha, Fortunat Frölich, Domenic Janett) und in Theaterstücken der Kantonsschule DKG. (Peter Jecklin)

_Im Jahre 1977 verliess Corin Curschellas Graubünden. Sie besuchte die Schauspielakademie Zürich (heute ZHDK), studierte 3 Semester Musikwissenschaft, bevor sie 1983 bis 1990 umsiedelte nach Berlin. Während 38 Jahren lebte und arbeitete sie in Zürich, Berlin, Paris, London, Barcelona, NYC, Wien etc.

_Sie tourte auf 4 Kontinenten und kehrte, so wie es den Bündner Randulins eben eigen ist, wie die Schwalben, 2009 zurück nach Graubünden.

MUSIK

_Corin Curschellas spielt Piano, Dulcimer, Ukulele, Ibizenka, indisches Harmonium, Kalimba, Akkordeon, Percussion, und singt in sechs und mehr Sprachen. Sie komponiert Lieder in Deutsch, Dialekt, Englisch und Französisch. Sie schreibt Songs für andere Sängerinnen (u.a. den Hit «jeudi amour» für Michael von der Heide und Songs für Dodo Hug, Vera Kaa, Astrid Alexandre.

GASTSOLISTIN

1996 – 1999 plus 2009 war Curschellas Solosängerin des Vienna Art Orchestras.

MITMUSIKER*INNEN

_Die Liste derer, mit denen Corin Curschellas in den vielen Jahren zusammengearbeitet hat, ist länger als der Abspann eines Hollywoodfilms und liest sich wie ein who's who der internationalen Musikszene: u.a: Vienna Art Orchestra, Peter Scherer, Steve Argüelles, Noël Akchoté, Benoît Delbecq, Marc Ribot, John Taylor, Anders Jormin, Ciro Baptista, Greg Cohen, Christian Marclay, Bruno Spoerri, Andy Scherrer, Uli Scherer, Peter Herbert, Fernando Saunders, Ikue Mori, Robert Quine, Ashely Slater, Django Bates, Linard Bardill, Hans Hassler, Andi Scherrer, Nguyễn Lê, Richard Bona, Tony Coe, Martin Schütz, Lucky Ranku, Min Xiao Feng, «Les musiciens du Nile», Fritz Hauser, Christy Doran, «Global Vocal Meeting», Hans Kennel, Max Lässer, Walter Lietha &

corin curschellas

singer ✕ songwriter ✕ actress ✕ poet ✕ author

«eCHO», Christian Rösli, Wolfgang Puschnig, Hélène Labarrière, Marc Ducret, Yves Robert, Andreas Vollenweider, Uli Scherer, Lee Konitz, Lindsay Cooper, Julian Argüelles, Ernst Reijseger, Joey Baron, Alex Balanescu Quartet, Iain Ballamy, Stuart Hall, Werner Luedi, Co Streiff, Phil Minton, Yves Robert, Sylvie Courvoisier, Arno Camenisch. etc.

TONTRÄGER

_ Neben Gastauftritten auf ca. 99 CDs hat sie 13 eigene Tonträger produziert:

2023: Collecziuns HER SONGS / 2022: CHANTINADAS (Triada) 2021: RODAS (Patricia Draeger, Barbara Gisler) / 2019: 1,2,3 DAI & HOP mit den Fränzlis da Tschlin / 2016: LA NOVA (Markus Flückiger, Vera Kappeler, Peter Conradin Zumthor, Anna Trauffer) / 2014: LA TRIADA Astrid Alexandre, Ursina Giger) / 2013: ORIGINS trad. (Andi Gabriel & Pflanzplätz) / 2012: La GRISCHA (Albin Brun Trio)

Die MusikerInnen folgender Alben sind unter Musiker*Innen oben aufgeführt:

2008: GRISCHUNIT (traumton) / 2006: SCHNITTER / 2002: SUD DES ALPES recrec / 1999: GOODBYE GARY COOPER recrec / 1997: VALDUN – VOICES OF RUMANTSCH / 1995: RAPPA NOMADA / 1992: MUSIC LOVES ME /

CHANZUN RUMANTSCHA

_ Seit 2012 hat Corin Curschellas mit Neuarrangements von traditionellen romanischen Volksliedern von sich reden gemacht.

_ Mit dem CD und Konzert Projekt LA GRISCHA (mit Albin Brun, Patricia Draeger und Claudio Strebler) feierte sie im In- und Ausland Erfolg.

_ Auch das zweite aktuelle CD-Projekt 2014 ORIGINS (trad.) mit Pflanzplätz und Andy Gabriel wurde von der Presse gelobt und vom Publikum geliebt.

_ 2015 Konzert Projekte: LA TRIADA, a capella Trio mit Astrid Alexandre und Ursina Giger.

_ Quintett La Nova mit Markus Flückiger, Vera Kappeler Peter Conradin Zumthor und Anna Trauffer

_ 2018 RODAS, mehrsprachige Kammermusik mit Patricia Draeger und Barbara Gisler.

_ 2020 Digitales Liederabonnement-Projekt : La Triada «Chantinadas» www.latriada.ch

_ 2023 L'AUR BLAU La Triada & Bruno Amstad. Eine Ode an das Wasser in allen Aggregatzuständen: Alpentöne 2023

2023 JUBILÄUM 50 JAHRE LIVE ON STAGE

_ 2023 Collecziuns HER SONGS 1990-2010+2022 Eine umfangreiche RETROSPEKTIVE in Schuber mit 2 Büchern und 4 CDs: 4 Kompositionen als Solistin mit dem Vienna Art Orchestra plus neue unveröffentlichte Solos und ungehörte Vertonung von Lyrik plus 2 weichgebundene Bücher mit Fotos, Linernotes, Texten, anlässlich Corin Curschellas 50-jährigem Bühnenjubiläum

corin curschellas

singer ✕ songwriter ✕ actress ✕ poet ✕ author

_2023 TOURNÉE mit RECYCLERS RELOADED: Steve Argüelles dr; Benoit Delbecq p; Csaba Palotai g; Patricia Draeger acc; Lukas Traxel b;

AKTUELL 23/24/25

_2023/2024 Platte und Konzerte mit ENSEMBLE BERG Fabian M. Müller p; Kaspar von Grünigen b; Emanuel Küenzi drums; Noldi Alder Stimme, Hackbrett, Geige;

_2024 SORAS romanische und rumänische Liedlegierung mit Irina Ungureanu Voc Guit Violine; Patricia Draeger Acc; Barbara Gisler Cello; Andrea Kirchhofer Geige; Corin voc, perc, Dulcimer

_2025 ZYT ISCH DO, ZYT ISCH KHO ein Wiederhören mit Walter Lietha und seinen Liedern; Alpentöne 2025 mit Revivalband und Gästen.

MUSIKVIDEO

_Im Jahr 2021 drehte Anka Schmid den Musik-Kurzfilm (Kino,TV) LOBA LOBA mit Corin Curschellas. Eine Art «moderner AlpTrichterRuf» in Walserdialekt. Gedreht wurde in der OGNA des Künstlers Mathias Spescha in Trun, und auf der Leisalp in Vals

FILMMUSIK

_Meier Marilyn von Stina Werenfels/

_Doc-Film GIANERICA von Lucienne Lanaz, etc.

FILM

_Marmorera von Markus Fischer

THEATER

_Am Theater arbeitete Corin mit Christoph Marthaler, Bob Wilson, Heiner Müller, David Byrne, Darryl Pinckney, Hans Peter Litscher, Stefan Pucher, Wolfram Berger, Dominik Flaschka, Peter Rinderknecht. u.a.m.

PERFORMANCE

_2014 Corin Curschellas Komposition: UCCELIN eine Singvogelsuite

"Kunst ist das, was bleibt". Corin Curschellas und ein illustres Ensemble (Mario Giovanoli, Flurin Caviezel, Astrid Alexandre, Ursina Giger, Hans Hassler)

haben mit dem Kunsttransfer UCCELIN für das Kunst am Bau Projekt von Hans Danuser eine Protestnote als Hommage an UCCELIN kreiert.

EIGENE MUSIKTHEATERPRODUKTIONEN

_Curschellas produzierte 4 eigene Musik-Theaterstücke: MONO. 2008 // Pomp Auf Pump, 2013// Wittern & Twittern, 2015// Hortensia Unlimited, (2019)

DOZENTIN

_Corin Curschellas hat Lehraufträge an der ZHDK und an der HMT Luzern für Songwriting, Improvisation und Lied-Interpretation.

NACHLASS

_2019 übergab Corin Curschellas den ersten Teil ihres künstlerischen Nachlasses dem Bündner Frauenkulturarchiv in Chur. Diese Schenkung wurde begleitet von der Ausstellung «Akhoo» eine Zeitreise durch das Künstlerinnenleben der Curschellas.

FRAMAMU

_Mitte der 80-er Jahren Gesangskoach und Dozentin der ersten drei FRAMAMU Sommer-Workshopwochen (FEMINISTINNEN FRAUEN MACHEN MUSIK- später Serpent, später Helvetia rockt) in Interlaken, Klosters und Worpswede (D)

LIEDERBÜCHER

_LA GRISCHA I, II, und III - 2013 erschien bei der Chasa Editura Rumantscha das Liederbuch LA GRISCHA 1, welches Curschellas initiiert hat. Darin finden sich Texte, Melodien und Akkordbezeichnungen von 38 bedeutenden, bekannten, verschollenen, oder vergessenen Liedern in 5 rätoromanischen Idiomen, inklusive 2 CDs, dazu musikethnologische Erklärungen zum Liedgut von Iso Albin.

_2016 erschien das Liederbuch LA GRISCHA 2 mit weiteren 50 chanzuns rumantschas und Erläuterungen von Laura Decurtins.

_2020 erschien La GRASCHA 3 das romanische Kinderliederprojekt mit den Fränzlis da Tschlin!

LYRIKVERTONUNGEN

_Poesien von Erika Mann, James Fenton, Paul Celan, Primo Levi, Gertrude Stein, Virginia Woolf, Carl Sandburg, TS. Elliot, Guillaume Apollinaire, Anne Finch, Countess of Wilchinesea, Hortensia Gugelberg von Moos- von Salis, William Wordsworth, Clo Duri Bezzola, Arno Camenisch, Linard Bardill, Gian Fontana, Hendri Spescha, Tista Murk, Flurin Spescha, Leo Tuor, Alfons Tuor, Lao Tse,

ANERKENNUNG & PREISE

_2005 Anerkennungspreis der Stadt Chur

_2010 Anerkennungspreis des Kanton Graubünden

_2014 erhielt Corin Nomination für den Schweizer Musikpreis des BAK, der 2014 erstmals verliehen wurde, für ihre ausserordentliche Kulturarbeit als Pionierin der Rätoromanischen Musikszene und die zahlreichen Musik-Produktionen auf höchst eigenständiges Niveau während vieler Jahrzehnte.

_2018 erhielt Corin Curschellas den Kulturpreis des Kanton Graubündens.

Zitat Laudatio Köbi Gantenbein: „Curschellas hat ihre Lebenszeit und ihre Lebenskraft der Kunst

corin curschellas

singer ✕ songwriter ✕ actress ✕ poet ✕ author

gewidmet. Mit einem kostbaren und reichhaltigen Schatz als Ergebnis. Das verdient den Bündner Kulturpreis 2018“.

_2021 war Corin Curschellas Gast im Atelier Palazzo Castelforte der Forbergstiftung in Venezia.

KURATORIN

_Corin Curschellas ist auch als Kuratorin tätig:

_Im Cinema Sil Plaz Ilanz mit einer eigenen Reihe: corin invit

_in Zürich als Veranstalterin der Reihe zur Förderung der kreativen aktuellen Volksmusik: TRANSALPIN live i de Kanzlei. (vormals Volksmusik im Volkshaus)

ZUKUNFT

_DIE REISE DER MADRISA in Wort- Ton- Lied mit der Südtiroler Sagen- und Mythenforscherin Ulrike Kindl und Heike Vigl, Erzählerin, Musikerin.

_Werkzyklus SERENDIPITY inspired by uccelin

NZZ-ZITAT:

„Die Bündner Sängerin, Musikerin, Komponistin, Autorin und Schauspielerin ist kosmopolitisch, selbstironisch, vielschichtig und aussergewöhnlich inspiriert.“

<https://www.corin.ch>

https://de.wikipedia.org/wiki/Corin_Curschellas

https://en.wikipedia.org/wiki/Corin_Curschellas